

Pressemitteilung

Abschlusspräsentation zum Schülerworkshop
Data Art
am 21. September | 17:00 Uhr | Petrikapelle



Aufbau eines Schulweges © Foto Jan Neukirchen

Im Rahmen des „Künstler am Dom“-Programms, das vom Domstift Brandenburg und der Stiftung St. Matthäus seit 2017 alle zwei Jahre vergeben wird, gibt es dieses Jahr wieder einen **Schülerworkshop** in Zusammenarbeit mit dem **Domgymnasium**. Der Kunst Leistungskurs der Künstlerin und Lehrerin Ingeborg Lockemann widmet sich dem Thema „Data Art“. Unter der Leitung des Künstlers und Informatikers Jan Neukirchen (Künstler am Dom 2019) entwickeln die Schüler_innen gemeinsam aus ihren Schulwegen eine **skulpturale Rauminstallation**. Das wichtigste Werkzeug ist eine 5,7 x 7,2 Meter große Karte von Brandenburg, die aus 810 DIN A4-Blättern zusammengesetzt ist. Mit ihrer Hilfe bauen die Schüler_innen ihre Schulwege im gleichen Maßstab aus Holz nach. Dabei entstehen „Arme“ die zwischen 10 Zentimeter und 6 Meter lang sind, abhängig davon, ob die Schüler_innen ihren Weg in Premnitz, Lehnin, oder auf der Dominsel antreten. Das gemeinsame Ziel ist jeweils das Domgymnasium.

Die Gemeinschaftsarbeit wird am 21. September um 17:00 Uhr in der Petrikapelle vorgestellt.

Über das Domstift Brandenburg:

Das Domstift Brandenburg ist die älteste Institution des Landes mit einer über 850 Jahre langen Tradition. Zu seinen Aufgaben gehören die Erhaltung und zeitgemäße Nutzung des umfangreichen historischen Gebäudeensembles aus Dom, Klausur, Kurien und Nebengebäuden. Mit seinen Konzertreihen, seinem Museum, den Gottesdiensten und den beiden Evangelischen Schulen zieht der Dom zu Brandenburg jährlich über 60.000 Besucher an. Im Jahr 2015 feierte das Domstift das 850-jährige Jubiläum der Grundsteinlegung des Doms.

Über die Stiftung St. Matthäus:

Die Stiftung St. Matthäus ist die Kunst- und Kulturstiftung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Sie wurde 1999/2000 gegründet und hat ihren Sitz am Dom zu Brandenburg. Die Stiftung fördert durch eigene Projekte und in Kooperationen das nachhaltige Gespräch der Kirche mit Künstlerinnen und Künstlern. Wenn von Dialog die Rede ist, dann im Sinne einer Suchbewegung, die auf Begegnung aus ist, auf Wahrnehmung des Fremden und des Eigenen im Gegenüber zu Bildwerken der Kunst, der Musik und Literatur.